

Abonnements-Briefe:  
mit täglicher Zustellung  
ins Haus durch Post-  
oder Austräger monat-  
lich K 1.80.  
Jährlich 21 K 60 h.

Das Abonnement kann  
mit jedem Tage bezogen  
werden.

Einzelpreis 4 Heller.

Redaktion und  
Administration:  
Buchdruckerei J. Krmpotic  
Biazza Carli 1, ebenerdig  
Telephon Nr. 58.

# Polauer Tagblatt.

Ercheint täglich 6 Uhr  
früh, nach Sonn- und  
Feiertagen 11 Uhr vorm.  
Abonnements und An-  
kündigungen (Inserate)  
nimmt die Verlagsbuch-  
druckerei Jof. Krmpotic,  
Biazza Carli entgegen.

Inserate  
werden mit 10 h für die  
5mal gespaltene Zeile,  
Reklamenotizen im redak-  
tionellen Teile mit 50 h  
für die Garmondzeile  
berechnet.

Abonnements- und In-  
sertionsgebühren sind im  
vorhinein zu entrichten.

II. Jahrgang

Polau, Montag, 17. Dezember 1906.

= Nr. 421. =

## Kundschau.

### Rücktritt von Korpskommandanten.

In der nächsten Zeit wird der Rücktritt des Kommandanten des Grazer Korps, Feldzeugmeisters von Succovaty, und des Kaschauer Korpskommandanten Feldzeugmeisters Bucherna amtlich verlautbart werden. Eine der beiden erledigten Stellen wird mit dem Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, FML Potiorek, besetzt werden, die zweite mit dem ehemaligen Kriegsminister v. Pitreich.

### Danilovgrad — die Hauptstadt von Montenegro.

Mit Rücksicht darauf, daß Cetinje nicht die notwendigen Vorbedingungen für eine Hauptstadt enthält, daß es der Stadt an genügendem Flächenraum und an Wasser fehlt, da ferner der Winter daselbst sehr streng ist, haben 40 Deputierte der Skupstina einen Antrag unterbreitet, der dahin geht, die Hauptstadt nach Danilovgrad zu verlegen. Der Antrag, zu dessen Durchführung eine Anleihe von mehreren Millionen aufgenommen werden muß, wird bald in Verhandlung gezogen werden.

### Bermischte Nachrichten.

Es besteht die Aussicht, daß das Herrenhaus seinen Widerstand gegen die Annahme des Wahlreformgesetzes nach den Beschlüssen des Abgeordnetenhauses fallen lassen werde, wenn das Abgeordnetenhaus für die Annahme des Gesetzes bezüglich des numerus clausus garantiert. Nächste Sitzung Donnerstag. — Die Vertrauensmänner der gesamten sozialdemokratischen Organisationen Oesterreichs wurden von der Hauptleitung in Wien aufgefordert, sich bereit zu halten, damit für den Fall, als das Herrenhaus bei seinem Widerstande gegen die Wahlreform verbleiben sollte, Maßnahmen getroffen werden können. — In der letzten Sitzung des kroatischen Landtages wurde Abg. Dr. Starcevic abermals einstimmig zum Vizepräsidenten gewählt. — Die Reichstagsneuwahlen in Deutschland finden am 25. Jänner 1907 statt. — In Riga wurde eine revolutionäre Verschwörung entdeckt; 70 Personen wurden verhaftet. Gegen den russischen Admiral Dubassoff wurde in Petersburg ein Bombenattentat verübt. Dubassoff wurde leicht verwundet. Gegen den Admiral, der nur eine geringfügige Fußverletzung erlitt, wurden zwei Bomben geschleudert und sechs Revolverschüsse abgegeben. — Im Befinden des erkrankten Königs von Schweden ist eine leichte Besserung eingetreten.

### Aus dem italienischen Parlamente.

Die Kammer verhandelte vorgestern das Budget des Ministeriums des Aeußeren. Dep. Lucifero weist auf die gegenwärtigen Schwierigkeiten in der auswärtigen Politik hin, die einen klaren Blick, eine feste Hand, Pflichterkenntnis und Rechtsbewußtsein erheischen. Italien habe keinen Grund, irgend einen Angriff seitens Oesterreich-Ungarns zu befürchten und blicke auch ohne Mißtrauen auf dessen militärische Maßnahmen an der Grenze. Oesterreich-Ungarn müsse jedoch das gleiche Vertrauen zu Italien hegen, da es die Pflicht habe, auch für seine Verteidigung vorzusehen. Dep. Artoni gibt seiner Freude Ausdruck, daß der Minister des Aeußeren Tittoni sich der Aufgabe widme, den Dreibund auf dem Wege gegenseitigen Vertrauens zu festigen. Nebner glaube nicht, daß der Irredentismus oder die orientalische Frage die Beziehungen zwischen Italien und Oesterreich-Ungarn trüben könnten. Er gibt dem Wunsch Ausdruck, daß die herzlichen Beziehungen zwischen den beiden Regierungen vollen Widerhall bei den beiden Völkern finden. Italien, das keine Eroberungsgelüste habe, müsse ein Element des Weltfriedens bleiben. Nachdem noch Dep. Galli gesprochen, wurden die Gesetzentwürfe über die außerordentlichen militärischen Ausgaben in geheimer Abstimmung mit 196 gegen 38 Stimmen angenommen.

### Amerikanische Kriegsmarine.

Das Marineministerium hat dem Kongresse den Plan für ein Schlachtschiff vorgelegt, das in Bezug auf seine Antriebs- und Verteidigungsmittel jedem zur Zeit vorhandenen Schlachtschiffe überlegen sein soll.

### Das erste deutsche Unterseeboot.

Man meldet aus Kiel, 15. d.: Das erste deutsche Unterseeboot „E 1“ ist gestern in Dienst gestellt worden.

## Polales und Provinziales.

**Leichenbegängnis.** Aus Wien wird gemeldet: Gestern um halb 4 Uhr nachmittags hat das Leichenbegängnis des am 13. d. verstorbenen k. u. k. Vizeadmirals Franz Ritter Perin von Wogenburg unter dem üblichen militärischen Gepränge stattgefunden. Unter den Trauergästen befanden sich neben Hinterbliebenen zahlreiche Offiziere. Der Leichnam wurde auf dem Hiesinger Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet.

**Änderung in der Titulatur der Zollbeamten.** Laut Verordnungsblatt des k. k. Finanzministeriums vom 7. d. wurde auf Grund A. b. Entschliebung verfügt, daß die Titularen der Zollbeamten künftighin wie folgt zu lauten haben: Zollpraktikant, Zollassistent, Zolloffizial, Zollrevident, Zollinspektor, Zollobersinspektor.

**Weihnachtsbescherung der Südmärkortsgruppe.** Gestern nachmittags hat im Saale des Hotels „Belvedere“ die Weihnachtsbescherung der Südmärkortsgruppe Polas stattgefunden. Den vom Glanz der Tannenlichter erhellen Saal füllte während der Bescherung eine dichtgedrängte Menge. Zur Verteilung gelangten Gegenstände im Werte von fast 1200 Kronen. — Wir behalten uns vor, die Weihnachtsfeier morgen ausführlich zu besprechen.

**Verbesserung der Lage der Postbediensteten.** Unter den Postbediensteten aller Kategorien hat in der letzten Zeit eine starke Gährung geherrscht, weil die Regierung ihre Wünsche trotz eindringlicher Petitionen nicht erfüllt hatte. Es stand schon so ziemlich sicher, daß zu Weihnachten die passive Resistenz eintreten werde. Zu dieser Obstruktion wird es jetzt wahrscheinlich nicht mehr kommen, weil das Handelsministerium ihren Forderungen entgegenkommen will. Von den 6000 Postbediensteten befinden sich im Status der Unterbeamten in drei Kategorien über 1000 Mann, dann folgen die Expedienten mit je 700 Mann in drei Klassen, dann drei Amtsdienere Kategorien mit 2100 Mann und 800 Aushilfsdiener. Die Unterbeamten und Aushilfsdiener haben im Vorjahre Zulagen von 200 und 100 Kronen erhalten. Die Diener haben nichts erhalten. Das Handelsministerium hat sich genau über die Verhältnisse unterrichtet und beabsichtigt, den Unterbeamten und Expedienten die Einrechnung der Zulage in den Ruhegehalt zuzugestehen und eine Anzahl nichtdefinitiver Dienerstellen in definitive umzuwandeln.

**Theater.** Die gestrige Vorstellung erfreute sich eines außerordentlich starken Besuches. Die Darsteller wurden durch lebhaften Beifall ausgezeichnet. — Heute abends gelangt „Chopin“ zur Aufführung.

**Tanzstunde im Marinekasino.** Montag, den 17. Dezember l. J. wird im großen Saale des Marinekasinos eine verlängerte Tanzstunde stattfinden. Anfang 9 Uhr abends.

**Zulassung des Studiums an den italienischen Reichsuniversitäten.** Die Konferenzen zwischen der Regierung und den italienischen Abgeordneten für die Erlassung einer Verordnung über die Anerkennung der an italienischen Universitäten und höheren Lehranstalten abgelegten Studien und erlangten Diplome werden heute beginnen. Unterrichtsminister Dr. Marchet soll die entsprechende Verordnung bereits fertiggestellt haben. Wie man versichert, beabsichtigt die Regierung, von dem Prinzip, daß der Dokortitel von den österreichischen Universitäten verliehen werden muß, nicht abzulassen. Die Zugeständnisse und Erleichterungen würden in der teilweisen oder gänzlichen Befreiung des Besuches der Vorträge an den inländischen Universitäten und der Wiederholung bestimmter Prüfungen vor den österreichischen Prüfungskommissionen bestehen. Es wird weiter darüber beraten, ob an einigen Universitäten Italiens im Studienprogramm der Fakultäten, besonders aber der juristischen, vorher einige Gegenstände, die an den italienischen Universitäten nicht vorgetragen werden, die sich aber unter den Lehrgegenständen der öster-

reichischen Universitäten befinden, eingeführt werden müßten.

**Von Hundem zerfleischt.** Zu der unter diesem Titel am letzten Samstag gebrachten Notiz erhielten wir einen von zustehender Seite verfaßten Bericht, der hiermit, nachdem diesbezügliche Erkundigungen eingezogen worden sind, wiedergegeben sei: In der Via Milizia Nr. 8 befindlichen Villa befinden sich zwei (nicht drei) Wachhunde, Bulldoggen, die gewöhnlich an der Kette liegen. Vor diesen Tieren warnt eine auffällig angebrachte Tafel mit deutschem und italienischem Texte. Als der 14 Jahre alte Schlosserlehrling Anton Slocovič am 13. d. die Villa betrat, waren die Hunde nicht an der Kette und gingen den Burtschen — der Grund hiezu kann, da keine Zeugen anwesend waren, nicht ermittelt werden — an. In diesem Momente betrat eine in der Villa angestellte Gouvernante den Garten und befreite den Knaben, der bisher keine nennenswerte Verletzung erlitten hatte, aus seiner gefährlichen Lage, indem sie die beiden Hunde an den Halsbändern ergriff und festhielt. Von lebhafter Furcht ergriffen, stürzte der Burtsche auf die Gouvernante zu. Da es finster war, konnte diese nicht wahrnehmen, wer der Eindringling sei und ließ nun, selbst von heftiger Furcht befangen, die Tiere los, die sich nun auf den Knaben stürzten und ihn trotz seiner Gegenwehr und der Intervention der Gouvernante unbarbarisch bearbeiteten. Der Knabe wurde bei dieser Gelegenheit durch etwa zehn Bisse verwundet. Der Vorgang spielte sich in der Zeit von kaum fünf Minuten ab und wurde von einem zu Besuch kommenden Marineoffizier, der die beiden Tiere wegtrieb, beendet. Hierauf wurde der Knabe, wie schon gemeldet, mittels eines Wagens ins Marinehospital und von dort nach erster Hilfeleistung in das Landeshospital überführt. Das traurige Begebnis stellt sich demnach als ein unglücklicher Zufall dar, dessen Verhulden niemanden trifft.

**Eingeworfene Fenster.** Gestern abends wurde das Gasthaus des Wirtes Alois Boncina in der Via Dignano von einigen Strolchen heimgesucht, die dortselbst einige Fenster mit Steinen einwarfen. Die bis jetzt unbekannteren Individuen dürften mit jenen identisch sein, die vor kurzem die Fenster des in der Via Dignano befindlichen Häuschens der Weinverzehrungssteuer eingeworfen haben.

**Rauferei.** Gestern nach halb 11 Uhr abends wurde von der städtischen Sicherheitswache der Matrose 1. Klasse Johann S., der in einem Raufhandel einen seiner Kameraden nicht unbedeutend verletzt hatte, verhaftet.

**Ein armer Teufel.** Gestern hat sich der substanzlose Tagelöhner Johann J. der Polizei wegen Substanzlosigkeit gestellt. Der arme Teufel wird mit den notwendigen Geldmitteln ausgestattet, in seine Heimat abgeschoben werden.

## Militärisches.

**Urlaube.** 14 Tage Korv.-Kap. Eduard Schumann für Binz; 13 Tage Freg.-Kap. Michael Kastner für Triest; 11 Tage L.-Sch.-L. Otto Balfar für Pola; 11 Tage L.-Sch.-F. Artur Jonaal von Freyenwald für Wien; 11 Tage L.-Sch.-F. Nikolaus Jellacic de Bugim für Agram und Kroatien; 10 Tage L.-Sch.-L. Wilhelm Verob von Hohenstern für Istrien; 8 Tage Freg.-Kap. Karl Kof für Triest; 8 Tage Korv.-Kap. Alois Bacich für Fiume und Istrien; 8 Tage Freg.-Arzt Dr. Roman Solta für Strakonitz in Böhmen. Ferner eine Urlaubsverlängerung für den Urlaubort: 18 Tage L.-Sch.-L. Rudolf Bäumer.

## Drahtnachrichten.

### König Oskar von Schweden.

Stockholm, 16. Dezember. König Oskar verbrachte gestern einen ruhigen Tag. Die Herzfähigkeit ist etwas besser. Der Zustand der Lunge ist unverändert. Die heutige Nacht war etwas unruhig.

### Aus der englischen Marine.

Portsmouth, 16. Dezember. Bei der Revision des Schlachtschiffes „Dreadnought“ wurde gestern festgestellt, daß auf der Backbordseite zwei Panzerplatten verpinkt waren und daß dieselben durch neue ersetzt werden müssen. Man glaubt, daß das Schiff während

der letzten auf große Distanzen ausgedehnten Probe- fahrt auf ein Wrack gestoßen sei.

**Kreta.**

Athen, 16. Dezember. Die Kammer unterbreitete dem Ministerpräsidenten Theotokis, der die Ver- tretung des unpäßlichen Ministers des Neußern aus- übt, die Aktenstücke bezüglich Kretas.

**Das Befinden des Schah.**

Teheran, 16. Dezember. Der Zustand des Schah ist unverändert schlecht.

**Antiklerikale Demonstrationen in Rom.**

Rom, 16. Dezember. Trotz polizeilichen Verbotes wollte eine große Anzahl von Personen eine anti- klerikale Demonstration veranstalten, um dadurch ihrer Sympathie für die Kirchenreformen in Frankreich Aus- druck zu geben. Es wurden Maßnahmen getroffen, die Manifestation vor der französischen Botschaft zu ver- hindern. Die Polizei zerstreute wiederholt die Mani- festanten. Vor dem Kammerpalais waren Truppen aufgestellt. Gegen 6 Uhr abends zerstreuten sich die Demonstranten in einzelne Gruppen und später voll- ständig.

**Schneestürme.**

Lemberg, 16. Dezember. Infolge einer Schnee- verwehung ist der Verkehr auf der Lokalbahn Tarno- pol—Zbarac unterbrochen.

**Hinrichtung von Revolutionären.**

Czenstochau, 16. Dezember. Heute wurden fünf Terroristen vom Feldgerichte zum Tode verurteilt und erschossen.

**Bombenattentat.**

Radom, 16. Dezember. Gegen den Chef der Gouvernementsgendarmarie, Oberst Flotto, wurde eine Bombe geworfen, wodurch dem Oberst ein Bein weggerissen wurde. Der Täter, ein Jüngling der Handelschule, wurde verhaftet.

**Räuberunwesen in Petersburg.**

Petersburg, 16. Dezember. Gestern drangen sechs bewaffnete Räuber im Villenort Lesnoy in eine Villa ein und zwangen die Besitzerin zur Heraus- gabe von 5000 Rubeln an Geld und Wertfachen.

**Matrosenunruhen.**

Konstantinopel, 16. Dezember. Die Meuterei der Matrosen wurde dadurch beendet, daß ihnen ver- sprochen wurde, daß sie in den nächsten Wochen ent- lassen werden.

Lipkany, 16. Dezember. Als heute drei Re- volutionäre verhaftet werden sollten, erschossen sie hie- bei einen intervenierenden Beamten und vier ver- folgende Personen. Schließlich wurden zwei Re- volutionäre getötet. Ein dritter erschoss sich selbst.

**Telegraphischer Wetterbericht**

des Hydr. Amtes der k. u. k. Kriegsmarine vom 16. Dez. 1906.

**Allgemeine Uebersicht:**

Die Wetterkarte zeigt heute je zwei getrennte Anticyklonen und zwei Depressionsgebiete. In der Monarchie im NW Schneefälle sonst teilweise heiter.

An der Adria heiter bei schwachen bis mäßig frischen Winden aus dem I. und IV. Quadranten. Die See ist leicht bewegt.

Voraussichtliches Wetter in den nächsten 24 Stunden für Pola: Heiter bis leicht wolkig, schwache variable Brisen, keine wesentliche Wärmeänderung.

Barometerstand 7 Uhr morgens 758.2 2 Uhr nachm. 759.1

Temperatur . . . 7 + 1.8°C, 2 " " +6.5°C.

Regenbesitz für Pola: 24.4 mm.

Temperatur des Seewassers um 8 Uhr vormittags 12.2°

Ausgegeben um 3 Uhr 15 Min. nachmittags.

**Kleiner Anzeiger**

**Verkaufskantinen**, disponibel mit 1. Jänner 1907. Aus- kunft in der Weinkellerei Via Vesenghi Nr. 14, Konrad Karl Eger, Pola. 466

**Stenographie-Unterricht**, System Gabelsberger, gegen ge- ringes Monats'honorar. Gefällige Anträge sub „F. K 22“, postlagernd Hauptpostamt.

**Zu verkaufen eine Speisezimmer-Einrichtung**, Barockstil. Besichtigung wird Via Specula 7, parterre, erbeten. 18

**Für Offiziere, Jäger und Touristen** passendes Weih- nachts-geschenk ist **Beiß-Feldstecher** mit erhöhter Plastik des Bildes. Zu haben zu Originalpreisen bei St. Jorgo, Vertreter für Pola, Via Sergia Nr. 21.

**Drei elegante Zimmer** Kabinett, Küche, Gas, Wasser Keller, Hof, herrliche Meeresansicht, Via Dignano 10, 1. St. sofort zu vermieten. 365

**Zu vermieten** per sofort ein einstöckiges Haus in Via Marianna 7, mit 8 Zimmern, Küche, Balkon, parkettiert, mit Gas, Wasser und allem Zubehör. Auskunft Via Medo- lino 7. 61

**Gelegenheitskauf**. Villa in Barcola-Triest sehr preiswürdig zu verkaufen. Auskunft Via Vesenghi Nr. 14, Weinkellerei Konrad Karl Eger. 445

**Zu vermieten**: Großer Grund mit gedecktem Schuppen. Via Vesenghi 10. 96

**Südmart-Jänzhölzer** sind zu haben bei Michael Sonn- bichler, Riva del mercato Nr. 10, in der Tabaktrafik am Bahn- hofe und in den Tabaktrafiken Via Muzio Nr. 32, Via Biffa 37 und Campo Marzio Nr. 10.

**Pränlein**, mit Kenntnis der deutschen und italienischen Sprache, wird für ein Handelsbureau aufgenommen. Schriftliche Of- ferten zu richten unter „Stabiler Posten 1907“ an die Ad- ministration. 29

**Zu vermieten** eine Wohnung mit 5 Zimmern, Kabinett, Küche, Gas und Wasser, Via Jaro 11. 83

**Weihnachtsgeschenke!** Jugendschriften für jedes Alter und Geschlecht, Bilderbücher, unzerbrechbar, auf Pappe usw., staunend billig in allen Preislagen bei E. Schmidt, Buchhandlung, Foro 12. 15

**Slavier- und Zitherkunden** nebst Instruktion als auch Unterricht in Lehrgegenständen für Volksschulen werden von einer geprüften Lehrerin gegen mäßiges Honorar in Wohnung erteilt. Konversation deutsch und slavisch. Näheres in der Ad- ministration unter Nr. 36.

**Die Kunst, zu scheitern**, ist eine feine Kunst. Nicht jeder kennt sie. Wer sie aber kennt, wählt Dinge, deren Wert kein materieller ist: Blumen oder Bücher. Und wer in dieser feineren Art zu scheitern liebt, der läßt sich hier vielleicht die unten genannten Bücher zur Ansicht vorlegen: Niemand — das ist selbstverständlich — verpflichtet sich dadurch nun auch eins von ihnen zu kaufen. Aber prüfen sollte man sie in dieser weihnachtlichen Zeit:

**„Arbeiten und nicht verzweifeln!“**

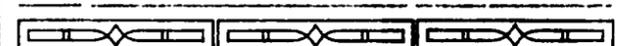
von Thomas Carlyle.

Fünfundsiebzigstes Tausend

Vorrätig in der

Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler), Pola.

**Noch nie dagewesen!** Das schönste und beste Weihnachts- und Neujahrs-geschenk sind gut erhaltene, tadel- lose Pianini zu 80—100 fl. und mehr. Zither, Flöten, Pic- colis, sowie alle Sorten Saiten, Saitenhalter, Wirbel und Kolophonium sind um den halben Fabrikpreis zu verkaufen. Via Marianna Nr. 2, 1. St., rechts.



**Schön möbliertes, sonnseitiges Zimmer**, bei einer alleinstehenden Frau, an einen soliden Herrn zu vermieten. Via Arena 2, II. St., Tür 3.



**Natürlicher Kiösterle Sauerbrunn** reichste - Natron - Lithion-Quelle. Grösste Heilerfolge bei Rheumatismus-Gicht Harn-Nieren-Zucker- und Blasenleiden & • Bevorzugtes wohlschmeckendes Tafelwasser • Überall zu haben • Brunnen-Unternehmung Kiösterle bei Karlsbad •

Vertreter für POLA: P. V. Maraspin.



**Achtung!**

**Konkurrenzlos billige Preise!**

**Reichste Auswahl!**

Englische, karierte Sakkoanzüge, Raglans, „Renommée“, feine Ulster und Ueberzieher (kariert, einfarbig, double u. gefüttert). — Höchst aparte Fantasie- gilets und Schlafrocke, Wetterkrägen, Jagd- und Touristen-Anzüge mit Stehbrust, Knaben- und Kinder-Anzüge in allen Größen von

schneidiger Form und exakter Ausführung.

Alleinverkauf von wasserdichten Regenmänteln, Patent „Waterproof“ für Militär und Zivil und Incerata-Anzügen und Mänteln.

Gestützt auf langjährige Fachkenntnisse, die sowohl hinsichtlich der Aus- wahl des Stoffmaterials als auch hinsichtlich der Solidität und der tadellos schicken sowie eleganten Ausführung der Kleider eine vorzügliche Garantie bieten, ist der ergebnisreichste Fertiger in der angenehmen Lage, infolge des Masseneinkaufes seine Waren um

**20 Prozent**

billiger als die Konkurrenz liefern zu können. — Für tadellose Arbeit und geschmackvolle Form der Kleider garantiert die bestrenommierte Firma

**Arnold Brassers Nachfolger Adolf Verschleisser POLA** Via Sergia 35-55

Lieferant der k. k. Staatsbeamten.



Verbreitet das „Polaer Tagblatt“  
Visit-, Verlobungs- und Trauungskarten  
Siegelmaken jeder Art  
in feinsten Ausführung liefert schnell und billig  
Buchdruckerei Josef Krmpotic, Pola.

**Die Grundlagen des neunzehnten Jahrhunderts** von H. St. Chamberlain. 2 Bände gebunden 9 Kronen. Vorrätig in der Schrinner'schen Buchhandlung (C. Mahler), Pola.

**Täglich frisch!**  
Prima steirische Poulards das Kilo K 2.40  
Rehfleisch . . . . . das Kilo K 1.40—2.40  
Hasen und diverses Wildpret, sowie alle Gattungen Würste, als auch Selchwaren und Schweinefleisch empfiehlt bestens  
**Leopold Oberdorfer,**  
Selcherei mit elektrischem Betrieb  
Via Kandler Nr. 9.

**Nicht lesen**  
allein, sondern probieren muß man die altbewährte medizinische  
Stackenpferd-Lillemilchseife v. Bergmann & Co. Dresden und Leitzen a/E. vormalig Bergmanns Pflanzmilchseife (Marke 2 Bergmänner), um einen von Sommerproffen freien und weißen Teint, sowie eine harte Gesichtsfarbe zu erlangen.  
Vorrätig à Etad 80 Heller bei: Apotheker F. Sponza, Pola Drogerie G. Tominy, Pola Parfumerie Gio. Bernard, Pola Drogerie W. Devescovi, Rovigno. Drogerie F. Camus, Bifano.

**Banca popolare Goriziana Agenzia di Pola.** 31  
1. Skontiert direkte und domizillierte, nicht über 6 Monate fällige Akzepte nach der Tagestaxe.  
2. Gibt Darlehen auf Effekten und Waren.  
3. Eröffnet Kredite auf Kontokorrente gegen fidejuxte Bürgschaft.  
4. Uebernimmt Spareinlagen in jeder Höhe gegen 4%ige Zinsen, welche semestral kapitalisiert und vom nächsten Tage der Einlage an gerechnet werden. — Der Einlager disponiert bis zum Betrage von 1000 K ohne Voranzelge; höhere Beträge bedürfen einer 3-tägigen Voranzelge.  
5. Uebernimmt Einzahlungen in Kontokorrente gegen Vinkulation auf wenigstens 6-monatliche Skadeuz mit höheren als 4% Zinsen, welche mit der Direktion zu vereinbaren sind.  
6. Uebernimmt Inkasso von Akzepten, Kupons, Gewinnsten etc. zu mäßigen Konditionen.  
7. Uebernimmt in Aufbewahrung öffent- liche Effekten, Wertpapiere u. Wertgegenstände  
8. Effektariert jede andere gewünschte bank- geschäftliche Operation.